



OSK Skitraining

erzielen. Mit großem Einsatz und sportlichem Ehrgeiz vertraten sie ihre Schulen und gleichzeitig den OSK äußerst erfolgreich. Die starken Ergebnisse unterstreichen einmal mehr die Bedeutung der Nachwuchsförderung im Obergailtal.

Sektionsleiter Stefan Obernosterer zeigte sich erfreut über die Leistungen seiner Schützlinge: „Die Erfolge sind das Resultat harter Arbeit, Disziplin und vor allem eines starken Teamgeistes.“

Ein besonderer Dank gilt den Trainerinnen und Trainern, die mit viel Engagement unzählige Stunden auf und neben der Piste verbringen, ebenso wie den Eltern und den vielen Helfern im Hintergrund. Ohne den Einsatz aller – sei es bei der Organisation von Rennen oder beim Training – wäre dieser Erfolg nicht möglich.



Clara Schellander

Blick in die Zukunft

Für die kommende Saison setzt sich die Sektion ein weiteres wichtiges Ziel: die Gründung einer Bambinigruppe. Damit soll bereits den jüngsten die Freude am Skirennsport vermittelt und gleichzeitig die Basis für eine nachhaltige Nachwuchsarbeit geschaffen werden. Durch ein spielerisches Heranführen möchte der Verein langfristig Talente fördern und den Fortbestand des Rennsports im Obergailtal sichern.

Mit viel Motivation und klaren Zukunftsplänen startet die Sektion Ski Alpin somit in die Vorbereitungen für die nächste Wintersaison.

Der OSK wünscht ein verletzungsfreies Sportjahr 2026.

Aktuelle Berichte, Termine und Ergebnisse gibt's auf unserer Homepage unter osk.koemau.at und auf Instagram [osk_koemau](https://www.instagram.com/osk_koemau)



Emilia Buchacher



Sehr erfolgreich waren die jungen Sportlerinnen und Sportler beim Gailtalcup

Radlolf und Michi Kurz unterstützen Manfred Lercher aus Asten im Mölltal

Die beiden Parasportler Wolfgang Dabernig (Radlolf) und Michael Kurz waren zur Spendenübergabe in der Asten hoch über dem Mölltal. Dabei wurde eine Spende in Höhe von 2.000 € zugunsten von Manfred Lercher übergeben.

Im Jänner 2025 verunglückte Manfred bei einem Forstunfall und erlitt eine schwere Rückenverletzung, die sein Leben für immer veränderte. Seitdem ist er auf den Rollstuhl angewiesen, was auch das Leben seiner Frau Petra sowie der elfjährigen Valentina und des fünfjährigen Fabio dramatisch verändert hat.

Die Unterstützung ist Teil der Spendengelder des Charityprojektes „Bewegung für den guten Zweck“ von Radlolf und Michi Kurz.

Radlolf und Michi Kurz freuen sich gemeinsam mit ihrem Mitarbeiterteam auf die 11. Auflage von „Bewegung für den guten Zweck“, die am Sonntag, dem 6. September 2026, von Kötschach auf die Untere Valentinalm stattfinden wird.

Die beiden Parasportler möchten aus Dankbarkeit –



vorne vlnr.: Valentina, Fabio, Manfred Lercher; hinten: Radlolf, Petra Lercher und Michi Kurz

ihr eigenes Schicksal nach schweren Unfällen mit der Erstdiagnose Querschnittlähmung so gut gemeistert zu haben – mit ihren sportlichen und karitativen Aktivitäten anderen vom Schicksal betroffenen Menschen etwas zurückgeben.

Radlolf und Michi bedanken sich bei der Familie Lercher, dass sie sie kennenlernen durften, sowie für die herzlichen Stunden in der Asten.

Bewegung für den guten Zweck
Wolfgang Dabernig
IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694
BIC: KSPKAT2KXXX

Mehr Infos und Fotos gibt's im Internet unter: www.radlolf.at